
9307/J XXVII. GP

Eingelangt am 14.01.2022

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Mag. Yannick Shetty, Kolleginnen und Kollegen

an die Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien

**betreffend 800 Tage Regierungsprogramm - 100 Tage Bundesregierung
Nehammer: Umsetzungsstand Reformen im Bereich Integration**

„**Chancen nutzen heißt Verantwortung übernehmen**“ stellte die Bundesregierung klar, als sie im Zuge ihrer Angelobung am 7. Jänner 2020 das Regierungsprogramm 2020-2024 präsentierte. Bereits vor Ausbruch der Pandemie wurde darin festgehalten, dass es **„auch und gerade in politisch, wirtschaftlich und global unsicheren Zeiten“** nötig ist, neue Wege zu gehen. Unterschiedliche Reformvorhaben stehen in diesem Übereinkommen, das trotz zahlreicher Neubesetzungen seither die Arbeitsgrundlage der österreichischen Bundesregierung bildet. Über diese innenpolitisch turbulente Zeit hindurch wurde von unterschiedlichen Kanzlern und Bundesminister_innen stets die Wichtigkeit der Abarbeitung des Regierungsprogramms betont. Bei seiner Antrittsrede versprach der am 6. Dezember 2021 angelobte Bundeskanzler Nehammer, rasch in die Arbeit einzusteigen und sich nicht vom Virus davon abhalten zu lassen, die Arbeit für die Menschen in diesem Land fortzusetzen. Knapp **800 Tage nach Präsentation des Regierungsprogramms 2020 – 2024** und **100 Tage nach Antritt der Regierung Nehammer** stellt sich die Frage, was aus all diesen Versprechen geworden ist. Diese Jubiläumsanfrage bietet Gelegenheit, im Rahmen einer Zwischenbilanz ausführlich festzustellen, welche Vorhaben erledigt wurden und wann die verbliebenen Projekte umgesetzt werden sollen. Gerade angesichts der aktuellen Herausforderungen sollte das im Programm formulierte **Ziel der Stärkung der Position Österreichs in Europa und in der Welt** rasch durch mutige Reformen umgesetzt werden.

Besonders im Integrationsbereich gilt es, Chancen und Potentiale zu nutzen und Verantwortung für die neu hinzugekommenen Mitglieder sowie die gesamte Gesellschaft und ihr friedliches Zusammenleben auf Augenhöhe zu übernehmen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

Integrationskoordination und Fördermaßnahmen

- 1. Erstellung einer einheitlichen Förderstrategie für die Integrationsmittel des Bundes:**
 - a. Welche Maßnahmen wurden hier gesetzt und welche Maßnahmen sind für 2022 geplant?
- 2. Verbesserte Koordination und wechselseitiger Austausch zwischen Bund, Ländern und Gemeinden sowie Aufnahme aller Integrationssubventionen von Bund, Ländern und Gemeinden in die Transparenzdatenbank:**
 - a. Welche Maßnahmen wurden hier gesetzt und welche Maßnahmen sind für 2022 geplant?
- 3. Laufende Evaluierung der Integrationsmaßnahmen des Bundes:**
 - a. Wie oft wurden die Integrationsmaßnahmen des Bundes seit Regierungsantritt evaluiert?
 - b. Was wird hierbei genau analysiert?
 - c. Zu welchen Ergebnissen sind die bisherigen Evaluierungen gekommen und sind diese öffentlich einsehbar?
 - d. Wer führt diese Evaluierungen durch?
 - e. Sind für 2022 Evaluierungen geplant und wenn ja, wann und in welchem Bereich?
- 4. Stärkung des ÖIF als Kompetenzzentrum für die Entwicklung einheitlicher Materialien, insbesondere im Lehr- und Lernbereich:**
 - a. Welche Maßnahmen wurden hier gesetzt und welche Maßnahmen sind für 2022 geplant?
- 5. Zusammenarbeit des ÖIF mit den Ländern, dem AMS und der Zivilgesellschaft stärken:**
 - a. Welche Maßnahmen wurden hier gesetzt und welche Maßnahmen sind für 2022 geplant?
- 6. Laufende Evaluierung von Kooperationen, Projekten und Maßnahmen:**
 - a. Was ist hiermit genau gemeint und welche Evaluierungen welcher Kooperationen, Projekte und Maßnahmen hat bereits stattgefunden bzw. sind für 2022 geplant?
- 7. Koordinationsstelle des Österreichischen Integrationsfonds für Integrationsmaßnahmen für qualifizierte Zuwanderung und Schlüsselarbeitskräfte am Beispiel des „Club International“ in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer:**

- a. Welche Maßnahmen wurden hier gesetzt und welche Maßnahmen sind für 2022 geplant?

8. Personelle Stärkung der Integrationskoordination im Bund:

- a. Wie viel Personal ist in der Integrationskoordination im Bund insgesamt angestellt, wie viel davon wurde seit Regierungsantritt aufgestockt und welche Aufstockungen sind für 2022 geplant (bitte um Angabe nach Jahren)?

9. Etablierung einer gesamtheitlichen Datenbank über Integrationsmaßnahmen von Drittstaatsangehörigen und Flüchtlingen (Aufenthaltsstatus, Sozialleistungen, Integrationsfortschritte etc.):

- a. Wie weit ist diese Datenbank vorangeschritten, welche Maßnahmen sind hierzu 2022 geplant und wann ist mit der Implementierung dieser Datenbank zu rechnen?
- b. Welche Informationen über Drittstaatsangehörige und Flüchtlinge wird diese Datenbank enthalten und welche Institutionen etc. dürfen zu welchem Zweck darauf zugreifen?
- c. Wie werden die Datenschutzrechte der in der Datenbank aufgelisteten Personen gewahrt?

10. Zielgruppenspezifische Integrationsberatung:

- a. Was ist damit genau gemeint und in welcher Form findet sie statt?
- b. Wer ist die Zielgruppe dieser Maßnahme und wer führt diese Integrationsberatung durch?
- c. Wird diese zielgruppenspezifische Integrationsberatung flächendeckend durchgeführt und wenn nein, wo wird sie durchgeführt?

11. Bedarfsgerechtes und zielgruppenorientiertes Deutschkursangebot - regional, zugänglich, leistbar, qualitativ hochwertig:

- a. Welche Maßnahmen wurden seit Regierungsantritt gesetzt, um das Deutschkursangebot regionaler zu gestalten?
- b. Welche Maßnahmen wurden seit Regierungsantritt gesetzt, um das Deutschkursangebot zugänglicher zu gestalten?
- c. Welche Maßnahmen wurden seit Regierungsantritt gesetzt, um das Deutschkursangebot leistbarer zu gestalten bzw. was hat sich bei den Kosten für Deutschkurse geändert?
- d. Welche Maßnahmen wurden seit Regierungsantritt gesetzt, um das Deutschkursangebot qualitativ hochwertig zu gestalten?

12. Deutschkurse verstärkt auch mit Kinderbetreuung:

- a. Wie viele der seit Regierungsantritt im Integrationsbereich angebotenen Deutschkurse beinhalteten ein Kinderbetreuungsangebot (bitte um Angabe in absoluten Zahlen und Prozent pro Jahr und Bundesland)?
- b. In welchem Ausmaß überschritt/unterschritt die Nachfrage nach Kinderbetreuung bei Deutschkursen das Angebot?
- c. Ist geplant, Kinderbetreuung auch im Rahmen anderer Integrationskurse wie WOKs anzubieten?
- d. War die Kinderbetreuung während der Deutschkurse auch während der Corona-Pandemie in den Präsenz-Einheiten möglich und wenn nein, warum nicht?
- e. Wo und von wem werden die Kinder betreut, während die Eltern Deutschkurse besuchen?
- f. Haben alle Personen, die Deutschkurse besuchen, Zugang zu dieser Kinderbetreuung oder gibt es hier Beschränkungen und wenn ja, warum?

13. Stärkung der berufsspezifischen Sprachkurse in Kooperation mit der Wirtschaft:

- a. Welche Kooperationen bestehen hier aktuell und sind 2022 weitere Kooperationen geplant?
- b. Zu welchem Anteil wurden berufsspezifische Sprachkurse seit Regierungsbeginn ausgebaut bzw. gestärkt (bitte um Angabe nach Jahr, Bundesland und Kooperationspartner_in)?
- c. In welchen Branchen werden diese berufsspezifischen Sprachkurse angeboten (bitte um Angabe nach Frequentierung)?
- d. Wie sieht die Geschlechterverteilung in diesen berufsspezifischen Sprachkursen innerhalb der einzelnen Branchen aus - lassen sich hier Rückschlüsse auf klassische Männer- und Frauenberufe ziehen und ev. Lenkungsmaßnahmen ableiten?

Spezifische Integrationsmaßnahmen für Frauen:

1. Verstärkte Maßnahmen zur Integration von Frauen als Multiplikatorinnen der Integration:

- a. Welche ganz konkreten Maßnahmen sind hiermit gemeint, inwiefern wurden sie seit Regierungsantritt umgesetzt bzw. ausgebaut und welche Maßnahmen sind 2022 hierzu geplant?

2. Bessere individuelle Unterstützung beim Einstieg in den Arbeitsmarkt, familienfreundliche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten:

- a. Wie sieht diese bessere individuelle Unterstützung beim Einstieg in den Arbeitsmarkt genau aus, welche Maßnahmen und Angebote sind hier umfasst?

- b. Wie sehen diese familienfreundlichen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten - abgesehen von den bereits erwähnten Deutschkursen mit Kinderbetreuung - genau aus, welche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sind konkret umfasst und inwiefern wird hier speziell auf Familienfreundlichkeit geachtet?

Integration & Bildung

1. **Ausbau der Möglichkeiten zum Nachholen von Pflichtschulabschlüssen durch eine verstärkte Verwendung der Mittel aus der Art. 15a B-VG Erwachsenenbildung (Basisbildung):**
 - a. Welche Maßnahmen wurden hier gesetzt und welche Maßnahmen sind für 2022 geplant?
 - b. Mittel in welchem Ausmaß wurden seit Regierungsantritt aus dieser 15a-Vereinbarung abgerufen und inwiefern stellt das eine Steigerung zu den Vorjahren dar (bitte um Angabe in absoluten Zahlen und Prozent)?
2. **Förderung von Mehrsprachigkeit nach Maßgabe der Möglichkeiten:**
 - a. Was ist mit dieser Zielsetzung genau gemeint, welche Maßnahmen sind hier umfasst und welche Bereiche (Elementarbildung, Schule etc.) betreffen diese Maßnahmen?
 - b. Wie viel Budget wird zur Förderung der Mehrsprachigkeit als wertvoller Ressource in einer globalisierten Welt von Ihrem Ressort zur Verfügung gestellt und wo fließen diese Mittel hin?
 - c. Welche Sprachen werden hier in welchem Bereich besonders gefördert?
3. **Interkulturelle Kompetenzen als wichtige Kompetenz von pädagogischem Personal:**
 - a. Wie werden diese interkulturellen Kompetenzen bei pädagogischem Personal konkret sichergestellt und welche dieser Maßnahmen sind verpflichtend bzw. freiwillig?
 - b. Welche Maßnahmen wurden hier gesetzt und welche Maßnahmen sind für 2022 geplant?
4. **Mehr Support für Schulen durch Unterstützungspersonal wie zum Beispiel Schulsozialarbeit, Schulpsychologie und Sozialpädagogik auch vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes:**
 - a. Obwohl natürlich auch im Bildungsbereich verankert, spielt multiprofessionelles Unterstützungspersonal an Schulen gerade bei der Integration eine enorme Rolle. Schulen mit besonders vielen Schüler_innen ohne deutsche Muttersprache oder mit anderem Förderbedarf profitieren ganz besonders von diesem Unterstützungspersonal, gerade in der anhaltenden, herausfordernden

Krisensituation. Inwiefern haben Sie als Integrationsministerin sich für mehr Support in diesem Bereich eingesetzt und welche Maßnahmen oder Gespräche und Verhandlungen hierzu sind 2022 geplant?

5. Bildungsmöglichkeiten auch für asylsuchende Jugendliche nach der Pflichtschule:

- a. Welche Maßnahmen wurden hier gesetzt und welche Maßnahmen sind für 2022 geplant?

6. Verstärkter Fokus auf die Sprachförderung und frühkindliche Erziehung:

- a. Welche Maßnahmen wurden hier (in Zusammenarbeit mit anderen Ressorts wie dem Bildungsressort) gesetzt und welche Maßnahmen sind für 2022 geplant?

- b. Wenn Sie hier nicht involviert sind, warum nicht, wo doch Integrationspolitik in all ihren Bereichen eine Querschnittsmaterie ist und daher immer ressortübergreifender Abstimmung mit der Integrationsministerin - gerade im Bildungsbereich - bedarf?

7. Deutschförderklassen - umgehende, vergleichende, kohortenspezifische Evaluierung für allfällig notwendige Maßnahmen zur Qualitäts- und Effizienzsteigerung:

- a. Welche Maßnahmen wurden hier (in Zusammenarbeit mit anderen Ressorts wie dem Bildungsressort) gesetzt und welche Maßnahmen sind für 2022 geplant?

8. Integrationsfördernder Religionsunterricht:

- a. Religionsunterricht soll sich stärker an pädagogischer Qualität und staatsbürgerlicher Erziehung orientieren

- i. Welche Maßnahmen wurden hier (in Zusammenarbeit mit anderen Ressorts wie dem Bildungsressort) gesetzt und welche Maßnahmen sind für 2022 geplant?

- b. stärkerer Austausch der Schulaufsicht mit der Fachaufsicht:

- i. Inwiefern wurde dieser Austausch intensiviert und welche Bereiche umfasst dieser Austausch genau?

- ii. Welche Maßnahmen wurden hier (in Zusammenarbeit mit anderen Ressorts wie dem Bildungsressort) gesetzt und welche Maßnahmen sind für 2022 geplant?

- c. Die pädagogisch-didaktische Aufsicht soll in Zukunft auch Schulqualitätsmanager_innen verpflichtend umfassen und dadurch die Kontrolle des Religionsunterrichts durch die unabhängige Schulaufsicht stärken

- i. Welche Maßnahmen wurden hier (in Zusammenarbeit mit anderen Ressorts wie dem Bildungsressort) gesetzt, welche

Maßnahmen sind für 2022 geplant bzw. ist dieses Vorhaben bereits umgesetzt und wenn nein, warum nicht?

- d. Erhebung, Evaluierung und Qualitätssicherung von Büchern und Materialien des Religionsunterrichts (insbesondere islamischer Religionsunterricht), vor allem auch in Hinblick auf verfassungsrechtliche Werte wie die Gleichstellung der Frau; Prüfung durch das Bildungsministerium in Zusammenarbeit mit dem Kultusamt auf problematische Inhalte
 - i. Hat diese Erhebung, Evaluierung und Qualitätssicherung bereits stattgefunden und wenn ja, welche Konfessionen wurden bzw. werden noch untersucht?
 - ii. Was sind die Ergebnisse der Analysen und welche Maßnahmen wurden daraufhin gesetzt?
 - iii. Wurden problematische Bücher und Materialien im Religionsunterricht entdeckt und wenn ja, welche Konfession betreffend und welcher Natur waren die problematischen Inhalte (Sexismus, Homophobie, Extremismus etc.)?
 - iv. Wurden diese Bücher und Materialien unverzüglich aus dem Verkehr gezogen und wenn nein, warum nicht?
 - v. Waren auch konservative Rollenbilder Teil dieser Untersuchungen und wenn ja, was waren hier die genauen Ergebnisse der Analysen in den einzelnen Konfessionen?
 - vi. Wer führte diese Erhebung, Evaluierung und Qualitätssicherung durch und welche wissenschaftlichen Standards und Kriterien wurden hierbei genau angewandt?
- e. Qualitätsgesicherte Ausbildung von islamischen Religionslehrer_innen sicherstellen und Überprüfung der pädagogischen und inhaltlichen Rahmenbedingungen für den Zugang zur und in der Ausbildung zur/zum islamischen Religionslehrer_in
 - i. Welche Maßnahmen wurden hier (in Zusammenarbeit mit anderen Ressorts wie dem Bildungsressort) gesetzt, welche Maßnahmen sind für 2022 geplant bzw. ist dieses Vorhaben bereits umgesetzt und wenn nein, warum nicht?
- f. Evaluierung und entsprechende Weiterentwicklung der Lehrer_innenbildung für den Bereich Religion
 - i. Hat diese Evaluierung bereits stattgefunden, was sind deren Ergebnisse und wenn nein, wann findet sie statt?
 - ii. Welche Maßnahmen sind mit der Weiterentwicklung der Lehrer_innenbildung für den Bereich Religion ganz konkret gemeint?

- g. Schaffung einer klaren Handhabe für Lehrende bei religiösen oder kulturellen Fragen und Herausforderungen im Schulalltag
 - i. Wurde diese "Handhabe" bereits geschaffen und was ist damit eigentlich gemeint?
 - ii. Wenn sie noch nicht geschaffen wurde, wann wird sie geschaffen und welche Maßnahmen sind hierzu 2022 geplant?
- h. Einführung eines flächendeckenden Präventionsunterrichts ab der Mittelschule durch Präventionsbeamt_innen
 - i. Welche Art von Präventionsunterricht ist hier gemeint?
 - ii. Wann wird dieser Präventionsunterricht auch tatsächlich flächendeckend eingeführt und welche Maßnahmen sind hierzu 2022 geplant?
 - iii. Warum setzt Präventionsunterricht (gegen Extremismus?) nur in der Mittelschule an, wo doch ein Präventionsunterricht in allen Schulstufen und Schulformen sinnvoll und notwendig ist?
 - iv. Ist eine Ausrollung auf alle Schulstufen und Schulformen angedacht und wenn nein, warum nicht?
- i. Mehr Transparenz und verstärkte Kontrollen in Kinderbetreuungsstätten (insbesondere islamischen) wie Kindergärten, Privatschulen, Schülerheimen und Bildungseinrichtungen, auch zur Verhinderung von ausländischen Einflüssen an Bildungsorten jeder Art, insbesondere zum Schutz von Frauen und Mädchen
 - i. Was wird bei diesen Kontrollen konkret überprüft und wer führt diese Kontrollen durch?
 - ii. Wie viele dieser Kontrollen haben seit Regierungsantritt in welchen Einrichtungen und Bundesländern stattgefunden?
 - iii. Wie soll bei diesen Kontrollen ganz konkret der Schutz von Frauen und Mädchen sichergestellt werden?
 - iv. Sind bei diesen Kontrollen problematische Einrichtungen entdeckt und dem BMFI oder anderen Stellen gemeldet worden und wenn ja, wie wurde mit den jeweiligen Einrichtungen im Einzelfall verfahren?
- j. Im Zusammenhang mit Frage 23 i die Schaffung gesetzlicher Mindeststandards für Einrichtungen:
 - i. Wurden diese Mindeststandards bereits geschaffen, wie sehen diese aus bzw. welche Maßnahmen sind hierzu 2022 geplant?

Integration & Arbeitsmarkt

1. Weiterentwicklung und Flexibilisierung des Integrationsjahr:

- a. Welche Maßnahmen wurden hier (in Zusammenarbeit mit anderen Ressorts wie dem Arbeitsressort) gesetzt und welche Maßnahmen sind für 2022 geplant?
 - b. Wenn noch keine weiteren Maßnahmen in Bezug auf das Integrationsjahr getroffen wurden, warum nicht und wann werden diese Maßnahmen umgesetzt?
 - c. Gab es schon Gespräche, Arbeitstreffen etc. zu bestimmten Themen und wenn ja mit welchen Beteiligten und wie oft?
 - d. Wie viele Personen haben seit der Einführung des Integrationsjahres 2017 bis 2021 daran teilgenommen (bitte wenn möglich um Aufschlüsselung nach Jahren, Aufenthaltstitel, Nationalität und Geschlecht)?
 - e. Wie viel Budget wurde seit der Einführung des Integrationsjahres 2017 bis 2022 jährlich vom Bund und ab 2019 von Ihrem Ressort eigens für das Integrationsjahr zur Verfügung gestellt und wo sind diese Mittel budgetiert (bitte um jährliche Aufschlüsselung)?
 - f. Wie viel Budget musste das AMS seit der Einführung des Integrationsjahres jährlich aus Umschichtungen für andere Zwecke aufwenden, um das Integrationsjahr am Laufen zu halten?
 - g. Wie viel Budget soll bis 2025 für das Integrationsjahr von Ihrem Ressort oder dem Arbeitsressort zur Verfügung gestellt werden und wo sind diese Mittel budgetiert?
 - i. Wenn Sie hier nicht involviert sind, warum nicht, da es sich hierbei um eine maßgebliche Integrationsmaßnahme mit großer Hebelwirkung handelt, über die Sie als Integrationsministerin zumindest laufend informiert sein müssen?
 - h. Ist eine baldige Evaluierung des Integrationsjahres angedacht, um dessen langfristigen sozio-ökonomischen und arbeitsmarktpolitischen Nutzen zu ermitteln und evidenzbasierte Weiterentwicklungsmaßnahmen setzen zu können?
 - i. Wie viele Asyl- und subsidiär Schutzberechtigte und solche mit hoher Bleibewahrscheinlichkeit waren insgesamt in den Jahren 2020 und 2021 arbeitslos und erhielten Mindestsicherung und wären daher anspruchsberechtigt bzw. verpflichtet gewesen, Maßnahmen des Integrationsjahres zu nutzen, um sich schneller selberhalten zu können und nicht länger auf Mindestsicherung angewiesen zu sein?
2. **Abhaltung regelmäßiger Jobbörsen durch das AMS für nicht in den Arbeitsmarkt integrierte Asylberechtigte:**
- a. Inwiefern sind Sie in die Planung solcher Jobbörsen involviert bzw. darüber informiert?

- b. Initiieren Sie solche Jobbörsen aktiv?
- c. Wie viele solcher Jobbörsen haben seit Regierungsantritt stattgefunden?
- d. Wie viele Asylberechtigte konnten dank dieser Jobbörsen an Arbeitgeber_innen vermittelt werden?

3. Verbesserung der überregionalen Vermittlung des AMS:

- a. Inwiefern sind Sie in die Planung dieser Maßnahme involviert?
- b. Welche Maßnahmen wurden hier (in Zusammenarbeit mit anderen Ressorts wie dem Arbeitsressort) gesetzt und welche Maßnahmen sind für 2022 geplant?

4. Weiterführung der Kompetenzchecks beim AMS:

- a. Inwiefern sind Sie in die Planung dieser Maßnahme involviert?
- b. Welche Maßnahmen wurden hier (in Zusammenarbeit mit anderen Ressorts wie dem Arbeitsressort) gesetzt und welche Maßnahmen sind für 2022 geplant?

5. Verbesserung und Beschleunigung von Nostrifizierungen:

- a. Inwiefern sind Sie in die Planung dieser Maßnahme involviert?
- b. Welche Maßnahmen wurden hier (in Zusammenarbeit mit anderen Ressorts wie dem Arbeits- und Bildungsressortressort) gesetzt und welche Maßnahmen sind für 2022 geplant?

Gesellschaftliche Integration

1. Stärkung der Diversitätskompetenz im Gesundheitssystem sowie health literacy von Zuwander_innen:

- a. Inwiefern sind Sie in die Planung dieser Maßnahme involviert?
- b. Welche Maßnahmen wurden hier (in Zusammenarbeit mit anderen Ressorts wie dem Gesundheitsressort) gesetzt und welche Maßnahmen sind für 2022 geplant?

2. Schaffung von Strategien und Maßnahmen im Kampf gegen Antisemitismus und Extremismus:

- a. Welche Maßnahmen wurden hier bereits gesetzt und welche Maßnahmen sind für 2022 geplant?

3. Erarbeitung eines Nationalen Aktionsplans gegen Rassismus und Diskriminierung:

- a. Welche Maßnahmen wurden hier bereits gesetzt und welche Maßnahmen sind für 2022 geplant?
- b. Wann wird der NAP fertiggestellt?
- c. Wer ist an der Erstellung des NAP beteiligt (bitte um Auflistung aller Institutionen, Vereine, Organisationen, Expert_innen etc.)?

4. **Stärkung von Diversität, Diversitätsmanagement und -monitoring in der staatlichen Verwaltung und in staatsnahen Betrieben:**
 - a. Welche Maßnahmen wurden hier bereits gesetzt und welche Maßnahmen sind für 2022 geplant?
 - b. Wie sieht dieses Diversitätsmonitoring aus und wo sind die Ergebnisse einsehbar?
 - c. Konnte die Diversität in der staatlichen Verwaltung und staatsnahen Betrieben durch die gesetzten Maßnahmen bereits erhöht werden und wenn ja, um welchen Anteil (bitte um Angabe pro Bundesland)?
5. **Verankerung von interkultureller Kompetenz in der Ausbildung und im Selbstverständnis von Fachpersonal im öffentlichen Dienst:**
 - a. Welche Maßnahmen wurden hier bereits gesetzt und welche Maßnahmen sind für 2022 geplant?